

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Was ist eine Urkunde? Welche Arten von Urkunden gibt es? – Grundlegende Definitionen	11
1.1 Der Urkundenbegriff	11
1.2 Die Urkundenarten	13
1.3 Der Gegenstandsbereich der Diplomatik	15
2. Die Geschichte der Diplomatik als Wissenschaft – Vom <i>discrimen veri ac falsi</i> zur modernen Semiotik	17
2.1 Mabillon und Papebroch	17
2.2 Gatterer und Gruber	19
2.3 Sickel und Bresslau	21
2.4 Diplomatiker und Urkundenforscher	22
3. Die Entwicklung des Urkundenwesens von der Spätantike bis ins frühe Mittelalter	24
4. Die Entstehung der Urkunden – Vom Wunsch nach Beurkundung bis zur Aushändigung an den Empfänger	43
4.1 Die Kanzlei als Ort der Beurkundung und als Problem der Forschung	44
4.2 Der Beurkundungsvorgang am Kaiser- bzw. Königshof	46

4.3	Der Beurkundungsvorgang an der päpstlichen Kurie	49
4.4	Der Beurkundungsvorgang in städtischen Kanzleien	52
5.	Äußere Merkmale der Urkunden – Beschreibstoffe, Layout, Schrift, graphische Zeichen und Beglaubigungsmittel	54
5.1	Beschreibstoffe	54
5.2	Layout	56
5.3	Schrift	57
5.4	Graphische Zeichen	60
5.5	Beglaubigungsmittel	63
6.	Innere Merkmale der Urkunden	77
6.1	Innere Merkmale von Königsurkunden	78
6.2	Beispiel einer Königsurkunde: Otto II. für das Bistum Straßburg von 976	81
6.3	Innere Merkmale von Papsturkunden	84
6.4	Beispiel einer Papsturkunde: Papst Innozenz II. für das Kloster Walkenried 1138	85
6.5	Innere Merkmale von Privaturkunden	88
6.6	Der Sonderfall der Notariatsinstrumente	90
7.	Die Urkundensprache – Vom Latein zu den Volkssprachen	92
7.1	Das sprachliche Erbe der Antike	92
7.2	Die Dominanz des Latein im frühen und hohen Mittelalter	94
7.3	Sprachliche Eigenheiten der Urkundensprache	95
7.4	Das Aufkommen der Volkssprachen als Urkundensprachen	96
7.5	Der Sonderfall England	99
8.	Die Überlieferung der Urkunden – Original und Abschriften	101

8.1	Originale und Konzepte, Formeln und Formelsammlungen	101
8.2	Systematik der Abschriften	104
8.3	Transsumpt und Vidimus	105
8.4	Register und Kopialbuch	106
9.	Urkundenfälschungen	110
9.1	Typologie der Urkundenfälschungen	111
9.2	Art, Umfang und Motive der Urkundenfälschungen – Mentalitäten und Bestrafung der Fälscher	112
10.	Drei Fallstudien – Die Konstantinische Schenkung, das Privilegium Maius und die Urkunden- fälschungen des Georg Friedrich Schott	128
10.1	Die Konstantinische Schenkung	128
10.2	Das Privilegium Maius	131
10.3	Die Urkundenfälschungen des Georg Friedrich Schott	134
11.	Neuzeitliches Urkundenwesen	136
12.	Diplomatik – eine historische Kulturwissenschaft?	140
12.1	Urkunden und die Zeitkultur	141
12.2	Urkunden und die Kultur der Schriftlichkeit bzw. Mündlichkeit	142
12.3	Urkunden und die performativen Akte der Erinnerungskultur	143
12.4	Urkunden und die Bildwissenschaft	145
	Abbildungsnachweise	148
	Literatur, Quellen, Internetadressen	148
	Sach- und Personenindex	160